

September/Oktober 2012
66. Jahrgang Nr. 5

Sektion Piz Sol

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Piz Sol Nachrichten





Bei herrlichem Sonnenschein geniessen Sie auf unserer Gartenterrasse – inmitten Gonzen, Pizol und Falknis – das wundervolle Alpenpanorama. Hier werden Sie verwöhnt. Unsere neue Glacékarte, die Chnusperli in allen Variationen und eine grosse Auswahl an Pizzas lassen keine Wünsche offen.

Für Übernachtungen bieten wir 40 komfortable Zimmer ab CHF 75.00 an.



Parkhotel Wangs GmbH
 Bahnhofstrasse 31
 7323 Wangs
www.parkhotel-wangs.ch
info@parkhotel-wangs.ch

Reservation unter:
 +41 (0)81 725 09 80

3	Editorial
4	Mitteilungen
5	Mutationen
5	Mitglieder-News
6	Der historische Bericht
8	Tourenbericht KiBe
10	Tourenberichte Sektion
18	Tourenberichte Senioren
22	Terminkalender September 2012 Terminkalender Oktober 2012
	Tourenausschreibungen September/Oktober 2012:
23	KiBe
24	JO
25	Sektion
28	Senioren

In den vergangenen Piz-Sol-Nachrichten konnte schon etwas über die bevorstehenden Jubiläumsveranstaltungen zum Doppeljubiläumsjahr 2013 gelesen werden und ein kleines Team rund um Regula Keller arbeitet nun mit viel Hingabe daran, dieses Programm detailliert auszuarbeiten. Hoffen wir, dass es für den Gesamt-SAC wie auch für unsere Sektion ein schönes Jubiläumsjahr gibt.

Im Zusammenhang mit dem SAC können aber sicher auch viele Mitglieder immer wieder persönliche Jubiläen im kleineren oder grösseren Kreis feiern: seien dies runde Geburtstage (manchmal lesen wir bei den Senioren von solchen Anlässen), zum 10., 50. oder gar 100. Mal auf einem bestimmten Gipfel gewesen, als Tourenleiter oder Mitglied der Rettungskolonnen im Einsatz gestanden, in einer Hütte als Hüttenwart gewirkt, beim Holzen mitgeholfen usw.

Kürzlich haben Nelly Frick und ich festgestellt, dass wir mit diesem Heft auch so ein kleines Jubiläum feiern dürfen. Dies ist das 100. Heft, bei dem wir beide die Finger an den Tasten hatten, damit du, liebes Mitglied, es jetzt in den Händen halten und lesen kannst.

*Viel Spass bei der Lektüre wünscht
 Corina Rupp*

Die Clubnachrichten erscheinen 2012 6-mal

Redaktion:

Redaktion Piz-Sol-Nachrichten
 Rheinstrasse 12, 7320 Sargans
 Telefon 081 302 67 38
 E-Mail: pizsolnachrichten@sac-piz-sol.ch

Inserate:

Nelly Frick
 Dreiangel 1, FL-9496 Balzers
 Telefon 00423 384 13 93
 E-Mail: clubnachrichten@sac-piz-sol.ch

Internet:

www.sac-piz-sol.ch
 JO-Homepage: www.jo-sac.ch/jopizsol

Druck und Versand:

Sarganserländer Druck AG, 8887 Mels

Adress- und Mailänderungen:

Vreni Loosli
 Arvenstrasse 3, 8873 Amden
 Telefon 055 611 14 82
 E-Mail: mitgliederverwaltung@sac-piz-sol.ch

Redaktionsschluss:

Heft 6, November/Dezember 15. Sept. 2012
 Heft 1, Januar/Februar 2013 15. Nov. 2012

Titelbild: Wir wissen zwar nicht, was es ausmacht, dass sich so viele Marienkäfer (es hatte mehrere solcher Gruppen) auf dem Monte Renosu (2352 m) auf Korsika treffen, doch es war wunderschön anzusehen.

Foto Corina Rupp

**Ihre Werbefläche
 in den
 Piz-Sol-Nachrichten ...**

**... hier könnte auch
 Ihr Inserat sein!**

Schweizer Alpen-Club SAC
 Club Alpin Suisse
 Club Alpino Svizzero
 Club Alpin Svizzer



Informationen und Bestellungen:
 Nelly Frick, Dreiangel 1, 9496 Balzers,
 Telefon +423 384 13 93
 E-Mail: clubnachrichten@sac-piz-sol.ch

TISSOT, SEIT 1999 FÜHREND IN DER TAKTILEN UHREN-TECHNOLOGIE

Empfohlener Publikationspreis: 1125 CHF

TOUCH EXPERT™
 TACTILE TECHNOLOGY
 IN TOUCH WITH YOUR TIME

TISSOT
 SWISS WATCHES SINCE 1853
 INNOVATORS BY TRADITION

maxi altimeter compass

Esperienze more at www.t-touch.com

Letta

UHREN · SCHMUCK
 9470 Buchs - www.letta-buchs.ch

Enderlinhütte

Hüttenwarte September/Oktober 2012

31. August bis 2. September	Corinne und Martin Hofstetter, St. Gallen	Tel. 071 793 17 92
7. bis 9. September	Dörte Waukosin, Maienfeld	Tel. 081 252 32 07
14. bis 16. September	Reto Hobi und Rita Becker, Bad Ragaz	Tel. 081 302 71 62
21. bis 23. September	Chläus Saxer, Malans	Tel. 081 322 95 54
28. bis 30. September	Felix Hobi, Brüttsellen	Tel. 044 833 15 52
5. bis 7. Oktober	Heinrich Ackermann, Oberägeri	Tel. 041 740 09 67
12. bis 14. Oktober	Heinrich Ackermann, Oberägeri	Tel. 041 740 09 67
19. bis 21. Oktober	Anna-Maria Jarc und Lukas, Walenstadt	Tel. 081 710 29 33
26. bis 28. Oktober	Th. Bachofner und Th. Bereiter, Bad Ragaz	Tel. 078 729 35 84

Bilder für die Piz-Sol-Nachrichten

Immer wieder bekommen wir recht grosse Auswahl an Bildern zu einzelnen Touren. Mit den modernen Digitalkameras werden die Bilddateien immer grösser und so dauert das Übermitteln der Bilder per Mail recht lange. Darum kann man uns neu Bilder zu einzelnen Touren auch per Dropbox (www.dropbox.com) mit uns teilen. Wichtig auch für diese Variante: ladet die Bilder in bestverfügbarer Qualität dort hoch.

Inseratewesen

Bitte erwähnt bei Einkäufen / Konsumationen bei unsern Inserenten, dass ihr Mitglied des SAC Piz Sol seid. Die Inserenten realisieren so, dass ihre Inserate wahrgenommen werden. Danke!

150 Jahre SAC – 140 Jahre Sektion Piz Sol

Am Stamm vom 5. September wird um 19.30 Uhr über die Jubiläumsjahrsprojekte informiert. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Bereits jetzt kann man sich mit einem Anlass des Jubiläumsjahres auseinandersetzen. Es findet ein Fotowettbewerb zum Thema «SAC» statt. Wer gerne fotografiert, kann sich schon jetzt auf Fotopirsch begeben. Bilder können analog und digital eingereicht werden. Näheres zu den Einreichkriterien (Bildformat, Bildauflösung usw.) wird an dieser Stelle im nächsten Heft publiziert.

Auskunft zu allen Jubiläumsanlässen erteilt Regula Keller (E-Mail: regula.keller@sac-piz-sol.ch, Tel 081 740 53 19 oder 076 517 84 91).

Eintritte

Melissa Bernhard	Mastrils	Jugend	Noa Meyer	Bad Ragaz	Jugend
Jonathan Brown	Bad Ragaz		Umberto Michelucci	Dübendorf	
Robyn Brown	Bad Ragaz		Nicole Ochsner	Chur	
Stuart Brown	Bad Ragaz		Agnes Rupf	Flumserberg Saxli	
Irina Clavadetscher	Azmoos	Jugend	Flavia Rupf	Flumserberg Saxli	
Peter Denzler	Amden		Jasmin Rupf		
René Dumoulin	Heiligkreuz (Mels)		(Jugend)	Flumserberg Saxli	
Andreas Etmeyer	Grabs		Natalie Rupf	Flumserberg Saxli	
Natalie Fratschöl	Sevelen		Stefan Rupf/John	Flumserberg Saxli	
Nadja Good	Zug		Regula Rutschmann	Bad Ragaz	
Chinatsu Hasegawa	Bad Ragaz		Francesca Venturini	Dübendorf	

Austritte

Rosa Altmann	Buchs SG		Alfons Loher	Gais	
Lorenz Becker	St. Gallen		Anja Peter	Buchs	Jugend
Nadine Järmann	Sevelen	Jugend	Fritz Rufer	Sargans	
Melanie Kühne	Pontresina				

MITGLIEDER-NEWS



Neuer Tourenleiter

Die Sektion Piz Sol freut sich, Ernst Eggenberger aus Wienacht-Tobel als neuen Skitourenleiter 1 bei sich zu begrüssen. Wir freuen uns auf viele schöne Touren mit Ernst!

Sektions-/Seniorenstämme

Jeweils am ersten Mittwoch im Monat im Restaurant Selva in Trübbach.

Mittwoch, 5. September 2012

Mittwoch, 3. Oktober 2012

Die Senioren treffen sich jeweils bereits ab 19 Uhr, die Interessierten der Sektion ab 19.30 Uhr.

Vom Tril zur Hütte im Web

Hütten spielten und spielen im Leben des SAC eine wichtige Rolle. Nach dem Hüttenreglement sind sie «sowohl Identifikationssymbol für Mitglieder wie auch ein wichtiges Angebot im Bergtourismus». Der Charakter von einfachen Gebirgsunterkünften soll nach wie vor ihr herausragendes Merkmal bleiben.

Allerdings haben sich auch hier die Verhältnisse im Laufe der Zeit erheblich verändert, wie ein Blick in das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 31. Januar 1897 einerseits und auf die Ergebnisse einer neuesten Umfrage bei rund 100 Hüttenwarten andererseits zeigt. War man damals froh, überhaupt irgendwo unterkommen zu können, wünscht sich heute die Mehrheit der SAC-Hüttenbesucher weniger grosse «Massenschläge» und mehr Informationen per Mausclick (vgl. Die Alpen Nr. 02/2012, S. 34 f.).

Herr Präsident Knecht, heisst es im vorerwähnten Protokoll, leitet den ersten Verhandlungsgegenstand 'Reglement und Tarif für Touristen in Alphütten' mit folgender Begründung ein: «Da die Section Piz Sol keine Clubhütten vermag, möchten wir in anderer Weise den Clubgenossen für freundliche Aufnahme und gute Unterkunft in unsern Bergen sorgen. Eine Art ist die Erstellung von Trilen. Besonders durch unsere neue Tril auf Schreia-Wiesli im Calfeisen für Ringelspitz, Glaserhorn, Tristelhorn hoffen wir die Anerkennung des Schweizer Alpen-Club zu verdienen. Ein zweites ist die Fürsorge, dass die Clubisten und Touristen überhaupt in jeder Alphütte des St. Galler Oberlandes gut aufgenommen werden. Wir geben uns Mühe, die Aelpler unserer Gegend den Clubisten wohlwollend gesinnt zu machen, und wir wollen verhüten, dass die Touristen auch bei uns als eine 'neue Landplage' betrachtet werden, wie es in einem österreichischen Blatt steht. Der Aelpler soll wissen, was er fordern darf, und der Tourist, was er zu zahlen hat. Damit sollen sowohl Ueberforderungen als auch die bettelhafte Redensart: 'Gebt was ihr wollt' ausgeschlossen sein ...». Neben einem Reglement über Unterkunft von Touristen in Alphütten, über das bereits in Nr. 4/2009 berichtet wurde, wurde auch ein Tarif für Touristen in Alphütten erlassen, welcher folgende Preise enthielt: «Milch ungesotten 1 Liter 25 Rp, Milch gesotten 1 Liter 40 Rp, Kafe 1 Liter 50 Rp, Brot $\frac{1}{4}$ Kilo 20 Rp, Käse, Zieger $\frac{1}{5}$ Kilo 25 Rp, Butter $\frac{1}{10}$ Kilo 30 Rp, Fenz, Tatsch 1 Portion Fr. 1.20, Nachtlager auf Heu oder Laub 1 Person 30 Rp., mit Decke 50 Rp ...»

Wer weiss heute noch, was ein Tril ist? Auch der Schreibende war gezwungen, das Schweizerische Idiotikon – das grosse Schweizerdeutsche Wörterbuch – zu konsultieren (www.idiotikon.ch). Danach handelt es sich um den Schlafraum der Aelpler in Alphütten, der meistens über dem Stall lag und über eine Leiter oder eine Treppe erreichbar war. Der Komfort liess offenbar, wie es in einer Belegstelle heisst, vielfach zu wünschen übrig: «Die Wände des Tril bestehen in der Regel nur aus lose übereinander gelegten Balken, zwischen welchen der Wind durchpfeift und Schnee und Regen hereintreibt. Gedörrtes Heu und eine Schnetzlidecke, die aus vielfach übereinander genähten alten Leintüchern gefertigt wird, bilden die Herrlichkeiten des Schlaflagers, welche noch durch das anhaltende Grunzen und die Ausdünstungen der Schlafkameraden des unteren Stockwerks erhöht werden.» Kein Wunder, dass sich in der Folge auch die Sektion Piz Sol mächtig anstrengte, um zu richtigen Hütten zu gelangen: 1903 wurde die erste (vom Heinrich Spoerry erbaute und später der Sektion verkaufte) Spitzmeilenhütte eröffnet, 1916 die (1963 an die Luftseilbahn Wangs-Pizol verkaufte) Piz-Sol-Hütte eingeweiht und 1922 die Enderlinhütte erworben.

Was hätten unsere Sektionsmitglieder im Jahre 1897, die vermeiden wollten, dass die Touristen von den Alpbesitzern und Aelplern als eine 'neue Landplage' betrachtet würden, zur Hüttenstatistik 2011 (vgl. Die Alpen Nr. 5/2012, S. 54) gesagt? Wenn sie gewusst hätten, dass allein in den 153 Hütten des SAC 336 000 Personen übernachteten, davon – erfreulicherweise – auch 3627 in unserer Spitzmeilenhütte!

Die damaligen Preise erscheinen auf den ersten Blick als unwahrscheinlich tief. Vergleicht man sie aber mit den damaligen Lohn- und Preisverhältnissen, hat man eher den gegenteiligen Eindruck. Ein Fabrikarbeiter in der Schweiz hatte um 1900 in der Metall- und Maschinenindustrie einen Stundenlohn zwischen 50 und 60 Rappen, in der Textilindustrie um die 30 Rappen. Ein Kilo Brot kostete gegen 30 Rappen und der Jahreszins für eine Dreizimmerwohnung betrug etwa 375 Franken.

Pfingstklettern

Samstag bis Montag, 26. bis 28. Mai 2012



Samstag

Frühmorgens um 8.00 Uhr trafen alle Teilnehmenden des Pfingstlagers beim Bahnhof Bad Ragaz ein. Mit dem vollem LAV-Bus fuhren wir zu einem noch etwas unbekanntem Klettergarten zwischen Valens und Vättis, wo wir uns dann so richtig mit Klettern aufwärmen konnten. Die Kletterrouten waren noch etwas nass; hatte es doch in der Woche zuvor noch geregnet.

Nach dem Mittagessen richteten wir den Kindern noch eine Überquerung über den Fluss ein, damit jedes Kind sich einmal hinüberhangeln konnte.

Am frühen Nachmittag ging es dann mit dem Bus auf den Kunkelspass weiter, von wo der Aufstieg zur Ringelspitzhütte unter die Füße genommen wurde.

rh

Sonntag

Wir sind aufgestanden, danach haben wir gefrühstückt. Nach dem Frühstück haben wir uns umgezogen. Wir waren bereit, um loszulaufen. Später konnten wir uns abseilen. Wir sicherten uns am Seil und es ging los. Wir kletterten. Es war so kalt und der Fels war sogar noch kälter! Es ging wieder dort hinauf, wo wir uns abgeseilt hatten.

Nach dem Zmittag gingen wir zum anderen Felsen. Es war sooooo cool! Wir gingen in die Hütte, um den Rucksack zu deponieren. So toll: wir sind losgelaufen und haben Steinböcke und Gämsen gesehen.

Wir gingen erneut in die Hütte und assen Znacht. Später erzählte Pascal seine Wahrsage aus dem kleinen Glas. Wir spielten noch ein paar Spiele. Dann ging es ins Bett – natürlich mit Pijama. Nach dem tollen, ausgefüllten Tag schliefen wir sehr gut ein.

Noa

Montag

Nach dem Hüttazmorga verliessen wir die Ringelspitzhütte. Zuerst ging es bergab, nach etwa zwei Stunden machten wir drei Vierer-Seilschaften. Zuerst wanderten wir, dann begann die Kletterei auf den Spitzigen Stein (2284 m). Auf dem Gipfel konnten wir die Mittagsrast geniessen. Dann kletterten wir etwa eine halbe Stunde bergab, bevor wir wieder zurück zu unserem Bus wanderten.

Pascal Stillhart

Oster-Skihochtour

Freitag bis Montag, 6. bis 9. April 2012

Leitung: Walti Brühlmann

Teilnehmende: Esther Schneider, Georg Marugg, Bruno Tschirky, Cyrill Hörler

Karfreitag

Die Wetterprognose für Ostern 2012 hiess nicht nur eitel Sonnenschein. Trotzdem entschloss sich Tourenleiter Walti, die Tour durchzuführen und mit uns ins Engadin zu fahren. Also ging's am Karfreitagmorgen zügig dem besseren Wetter entgegen. Ennet des Vereinatunnels schien prompt die Sonne und so hiess es beim Hüttenanstieg zur Tuoihütte, die Sonnenbrille hervorzukramen und die Sonnencreme einzureiben. Die Sonne liess ihre Kraft voll wirken und heizte die Luft so stark auf, dass sich Georges am Abend zur Aussage hinreissen liess, dass er heute Nachmittag gerne auf die langen Unterhosen verzichtet hätte. Schweiss in den Skischuhen und zwischen den Pobacken, Hitzestau unter dem Sonnenhut und angelaufene Brillengläser – das hätten wir uns am Morgen nie träumen lassen.

Samstag

Der Aufstieg zur Hinteren Jamspitze verlief angenehm, aber aufkommende Nebelschwaden um die Gipfel fesselten unsere Blicke immer mehr. Die letzten hundert Höhenmeter Gipfelanstieg gaben uns einen kleinen Vorgeschmack auf die kommende Abfahrt. Nebel, Nebel und nochmals Nebel. Unsere Spuren konnten mit den guten Schneeverhältnissen in keiner Art und Weise mithalten, denn mit dem Kompass und der Karte in der Hand lässt sich nicht gut wedeln. Walti fand die Jamtalhütte zielgenau und wir konnten uns bald im Alpenhotel ausbreiten und aufs Nachessen plangen.

Ostersonntag

Die Meteorologen haben's am Vortag schon gewusst und wir mussten spätestens am Ostersonntagmorgen einsehen, dass heute keine anständige Tour möglich war. Wir beschränkten uns an diesem Tag auf ein anderthalbstündiges Auslaufen im Schnee-

gestöber, aufs Bücherlesen, Jassen und Erzählen von Räubergeschichten. Was soll's, die Jamtalhütte ist für ein solches Programm ja bestens geeignet.

Ostermontag

Wir entschlossen uns, auf der gleichen Route, auf der wir am Samstag gekommen waren, den Retourweg Richtung Tuoihütte und Guarda anzutreten. Beim Aufstieg konnten wir die Abfahrtsroute vom Samstag so richtig gut studieren und uns vor Augen führen, in welchem fantastischen Skitourengebiet wir uns bewegten. Die Abfahrt vom Jamjoch zur Tuoihütte konnten wir als erste Gruppe nach dem Schneefall des Wochenendes in Angriff nehmen. Nach ein, zwei Hängen wurden wir aber von einer Gruppe Kampfskitourenfahrern ein- und überholt, die uns genau diesen Umstand übernahm. Wir schlossen die Ostertour mit einem Stüppchen in der Tuoihütte und der Frühlingsabfahrt nach Guarda ab.

Cyrill

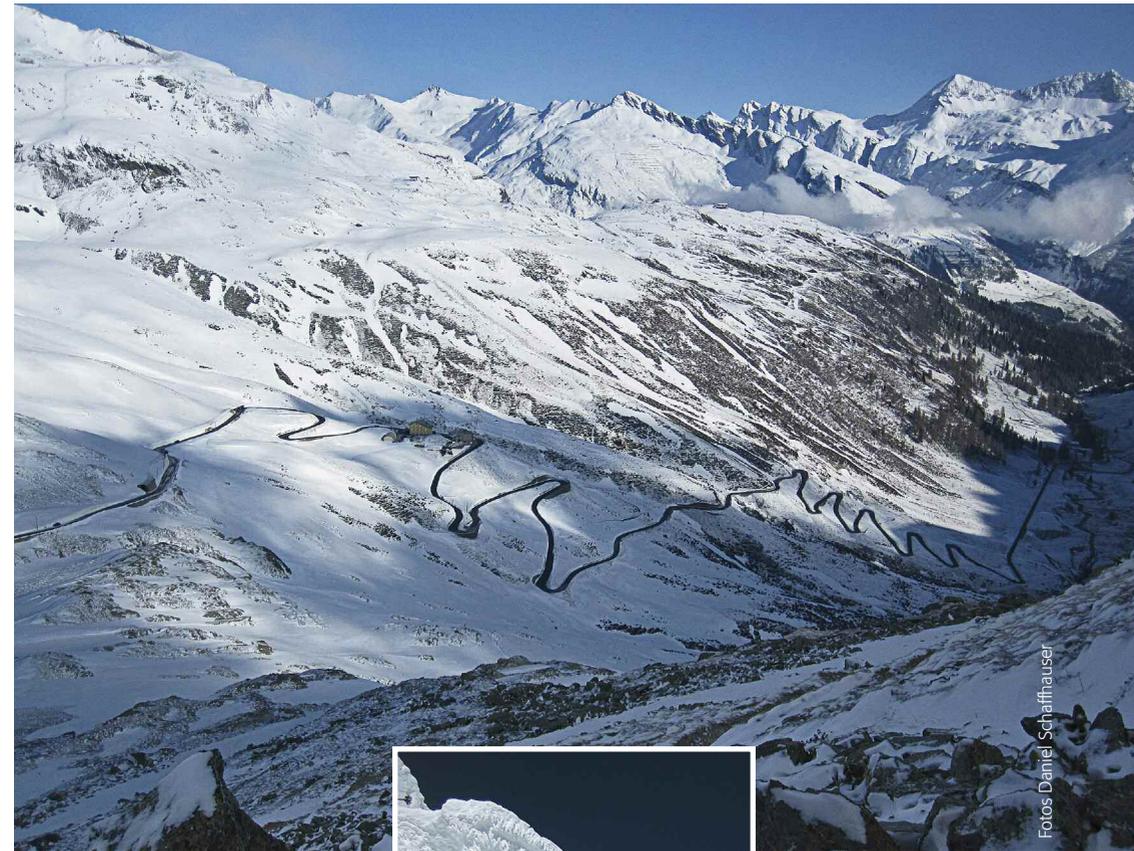
Auffahrts-Skitourentage

Donnerstag bis Samstag, 17. bis 19. Mai 2012

Leitung: Daniel Schaffhauser

Teilnehmende: Marianne Büchel, Gabi Pfiffner, Marco Inguscio, Katharina Nünlist, Ernst Rhyner

Das Berner Oberland ist ein einmalig schönes Tourengebiet, wie uns die Touren am Wildstrubel vor Monatsfrist deutlich gezeigt haben. Für einmal schien aber das Wetter nicht mitzuspielen, die Prognosen lassen nichts Gutes erahnen für diese Gegend. Doch weshalb die Tourentage absagen, wenn es Alternativen gibt? Es muss ja nicht immer gleich eine Skidurchquerung sein. Auch dieser Wetterbericht konnte unseren Tourenleiter nicht in Verlegenheit bringen. Kurzum eine Programmänderung: Tagestouren aus der Heim-Basis. Flugs wurde allen Teilnehmern eine Doodle-Umfrage mit einem ansprechenden Alternativprogramm zugestellt. Da konnte man sich nun tageweise anmelden oder auch mal einen Ruhetag einlegen. Super Idee!



Fotos Daniel Schaffhauser

Am Donnerstag (Abfahrt) stand da nun die Skitour auf das Surettahorn (3027 m) am Splügenpass zur Auswahl. Infolge der sehr kalten Witterung starteten wir erst um 7.15 Uhr einiges unterhalb des Splügenpasses. Wir stiegen die erste halbe Stunde auf, um anschliessend mit aufgeschnallten Ski die folgenden 150 Höhenmeter auf dem Wanderweg aufzusteigen. Idyllisch lag da auf 2300 m ü. M. ein eingeschneites Bergseelein und beglückte die einzigen Skitourengehänger an diesem Morgen (am gegenüber-



liegenden Piz Tambo war bereits die Rushhour angebrochen). Nach einem gemütlichen Aufstieg zum Surettajoch erreichten wir nach drei Stunden das Skidepot.

Nun war unser Tourenleiter gefordert: Die grosse Wächte am Übergang zum Quergang schien unüberwindbar. Also machte sich Dani als Trittschaber und Spurenlager nützlich, wobei wir uns zwischenzeitlich der tollen Aussicht hingaben und fotografierten, was das Zeug hielt. Endlich war es soweit, wir konnten

nachsteigen. Die festen Tritte und die zwischenzeitlich angelegte Spur führte uns direkt zum Gipfel, welchen wir nach nur einer halben Stunde erreichten. Der Wind der letzten Tage hatte gearbeitet: vom Gipfelmännli (rund 1,5 m hoch) war nur ein Schneehaufen sichtbar ... Nun folgte Danis obligator Genepi aus dem Piemont, wobei der Flachmann gut und gerne zweimal kreiste.

Eine frühlinghafte Firnabfahrt in grosser Einsamkeit bildete einen weitem Höhepunkt dieser tollen Tour. Ein guter Auftakt an Auffahrt.

Freitag: War am Vortag das Aufstehen für die Skitour bereits um halb fünf Uhr, war der Treffpunkt an diesem Freitag um zehn Uhr für die Frühling-Mountainbike-tour doch sehr christlich. So wars für uns Teilnehmende kein Problem, um uns pünktlich in Nesslau im Toggenburg einzufinden.

Die Einwärmrunde führte uns von Nesslau entlang herrlicher Frühlingswiesen und alter schmucker Bauernhöfe nach Stein. Dort war dann fürs Erste Schluss mit der Gemütlichkeit und eine erste Steigung über den Steiner- zum Hinterberg und weiter nach Schloh liess den Puls etwas höher steigen. Hier wurden wir mit einem herrlichen Ausblick zum Risipass und hinüber zum Stockberg belohnt. Gemütlich gings weiter auf Forst- und Waldwegen, auch ein kurzer Singletrail durch den Wald war gegeben – Richtung Ennetbühl,

wo wir zur Mittagszeit in der altehrwürdigen «Krone» den Durst stillen und die Nussgipfelkiste leeren konnten.

Frisch gestärkt nahmen wir unser Tagesziel, die Chlosteralp auf 1435 m ü. M. in Angriff. Das heisst, wir hatten weitere steile Höhenmeter mit Muskelkraft zurückzulegen. Die überaus zahlreichen Alp- und Forststrassen und die etwas spärlichen Wegweiser forderten unseren Tourenführer heraus. Unser Schnee- oder Bikefalke liess sich vom vielverzweigten Strassennetz nicht aus der Ruhe bringen und vertraute auf das bewährte GPS und die weniger bewährten Karten. Dann auf den letzten Höhenmetern durch den Wald holte uns der Winter wieder ein und so mussten wir wegen der letzten Schneereste vom Radl steigen und den «Gipfel» zu Fuss erklimmen und das Radl schieben. Die rasante Abfahrt



führte uns via Rietbad zurück nach Ennetbühl. Hier waren unsere Bremsfinger froh, endlich wieder flachere Gefilde anzutreffen und so ging es gemütlich via Neu St. Johann zurück nach Nesslau. Ein gemütlicher Kaffeehalt in Wildhaus beendete den schönen ersten Bike-Tag des SAC Piz Sol.

Am Samstag war dann wieder eine Skitour angesagt, da das Wetter am Freitag wieder besserte und es eine klare Nacht mit Abstrahlung gab. So fuhren wir top motiviert nach Gargellen, um die (für uns Pizöler weniger bekannte) Rotbühelspitze mit ihren 2852 m ü. M. zu besteigen. Nach nur fünf Tragminuten konnten wir den Anstieg mit angeschnallten Ski fortsetzen. Der Neuschnee der vorletzten Tage hatte sich bereits umgewandelt und so glitten wir förmlich das lange Tal zur Valzifenz Alp hinein.

Nach 1½ Stunden die erste Pause an der Sonne und dann ruppiger Anstieg bis zum Zollwärtler-Haus auf 2221 m ü. M. In einer schönen Schleife über den Augstenberg hinweg zog Dani unsere Spur in gelände-optimierter Form dem Gipfel entgegen. Leider blies dann am Gipfel ein bissiger Wind, wobei auch der piemontesische Genepi die Kälte nicht verdrängen konnte.

Die Abfahrt war dann wieder eine wahre Freude, bis auf die untere Valzifenz Alp, dann wurde der Schnee etwas arg nass. Immerhin, das Skitragen beschränkte sich auch auf der Abfahrt nur auf wenige Meter. Eine geniale Frühlingstour. Ein gemütlicher Umtrunk, beziehungsweise eine Jause, rundeten diese abwechslungsreichen Touren-Auffahrtstage ab. Schön wars. Danke an alle, die mit dabei waren, es hat Spass gemacht.

Kletterwochenende in der Sustlihütte

Samstag/Sonntag, 23./24. Juni 2012

Leitung: Esther Schneider

Teilnehmende: Anna-Maria Jarc und Stefan Meier

Die Sustlihütte liegt im Meiental. Dieses ist ein Seitental des Urner Reusstals und daher sehr schnell über die Autobahn A2 zu erreichen. Gleich oberhalb von Wassen sind die grossen Lastwagen und die kilometerlangen Autoschlangen vor dem Gotthardstrassentunnel bald vergessen.

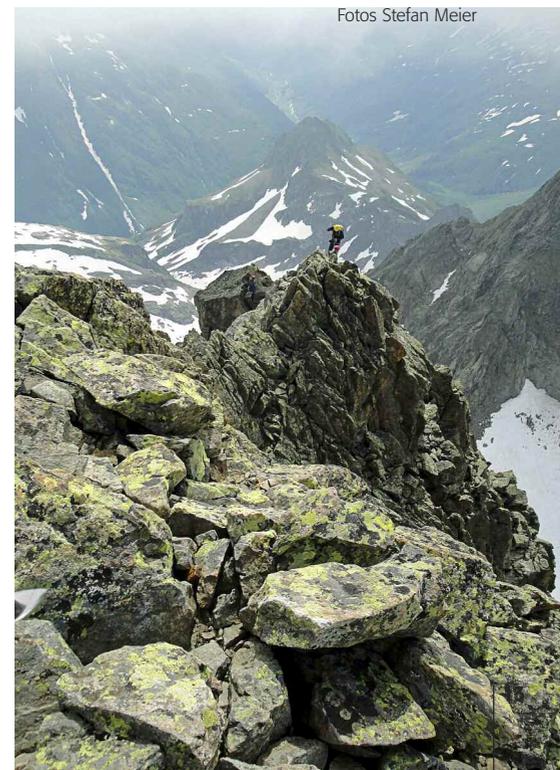
Vom Sustenbrüggli (1907 m) aus nehmen die drei Pizöler den Weg in die SAC-Hütte unter die Füsse. Der Zustieg ist mit einigen



Eisenleitern ausgestattet und angenehm kurz. In knapp einer Stunde können auf der schönen Terrasse bereits Kaffee und Kuchen genossen werden.

Gestärkt geht es vorbei an verschiedenen Klettergärten zum Lückli, wo sich der Zustieg zum Kanzelgrat befindet. Hier beginnt eine einfache aber lohnende Klettertour. Sie ist eine ideale Ausbildungstour und wir geniessen das Klettern in diesem idealen Gestein bei schönem und warmem Sommerwetter. Leider versperren immer wieder einige Wolken die Aussicht auf das Sustenhorn und die umliegende Gletscherwelt. Nach der Gratkletterei betätigen wir uns

Fotos Stefan Meier



noch in einem der sehr schön angelegten Klettergärten und kehren müde in die Hütte zurück. Dort erwartet uns ein feines Nachtessen und bald schon liegen wir im Wendenhornzimmer und hören nur noch das Rauschen des nahen Sustlibaches.

Am Sonntagmorgen geht es schon um 6 Uhr los zum Einstieg in den Grat zum Trotzigplanggstock (2954 m). Es erwarten uns zehn Seillängen Kletterei vom Feinsten. Es handelt sich dabei um den Südgrat, der sich sehr gut abgesichert von einem grossen Schneefeld zum Gipfel hinzieht. Über grosse Blöcke, Platten und Kämme aus Gneis und viel Luft unter unseren Sohlen kommen wir unserem Ziel immer näher. Die Aussicht ist fantastisch und schon bald können wir im Norden den nahen Titlis mit seinen imposanten Gipfelanlagen und im Westen das Finsteraarhorn erkennen. Nach einer wunderbaren Gipfelrast beginnt der Abstieg. Es geht sehr einfach und bequem über mehrere Abseilstellen wieder zum Schneefeld zurück.

Wir haben ein sehr schönes und lehrreiches Kletterwochenende in einer beeindruckenden Region erleben können. Wir danken Esther für die ausgezeichnete Idee und die angenehme und kameradschaftliche Führung.

Stefan

Hochtour Zimba

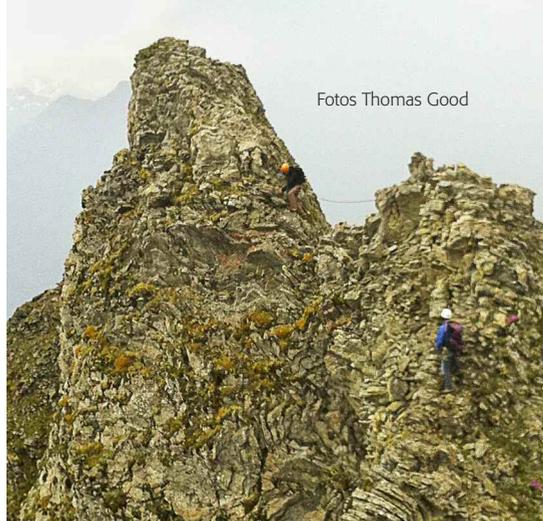
Sonntag, 8. Juli 2012

Leitung: Thomas Good

Teilnehmende: Philipp Bislin, Oliver Gstöhl, Stefan Rupp, Gerd Nägele

Die Vögel waren noch nicht wach, als wir um 4.35 Uhr in Brand (Vorarlberg) zu fünft abmarschierten. Unser Ziel: die Zimba (2640 m). Wir waren mit zügigem Schritt unterwegs. 1700 Höhenmeter galt es zu überwinden, davon 300 Höhenmeter über den Ostgrat mit leichter Kletterei im dritten Grad.

Der Wetterbericht meldete eine feuchte Störung von Westen gegen 14 Uhr mittags. Diese blieb jedoch aus, dafür begann es schon gegen 9.30 Uhr leicht zu regnen, gerade als wir die Hälfte der Kletterei hinter uns hatten. So in feuchtem Fels fühlt sich selbst die Dreier-Kletterei sehr anspruchsvoll an.



Fotos Thomas Good

Doch unser Führer Thomas führte uns auf sicherer Route zum Gipfel. Kaum auf dem Gipfel, zeigte sich schon bald wieder die Sonne, was uns den Abstieg mit dreimaligem Abseilen über den Nordgrat und Firngleiten auf Schuhen gutschichtig machte.

Auf unserem Weg lag die Sarotlahütte, in die wir zu einem feinen Panaché einkehrten. Der freundliche Hüttenwartklärte uns noch ein wenig über die Umgebung auf und äusserte den Wunsch, man könnte doch rechts der Zimba noch einen schönen Klettersteig installieren, um etwas mehr Gäste anzuziehen.

Gegen 13.40 Uhr waren wir schon wieder beim Auto in Brand. Sehr schöne Tour.

Gerd Nägele



Firn- und Eiskurs Sardona

30. Juni bis 1. Juli 2012

Leitung: Meinrad Tuor

Teilnehmende: Stefan Eggenberger, Thomas Grünenfelder, Elias Höfler, Marion Meier, Gregor Olawsky, Gabi Pfiffner, Michael Schädler, Mario Vogler



sodass unser Wissen zunahm, je mehr wir an Höhe gewannen.

Auf etwa 2900 Meter Höhe gelangten wir an die Glarner Hauptüberschiebung und überschritten sie: Nur ein kleiner Schritt für einen Menschen – und doch lagen 200 oder mehr Millionen Jahre dazwischen, denn es war ein Schritt zurück in der Zeit: vom jüngeren, zirka 30 bis 50 Millionen

Morgens um 7.15 Uhr trafen wir uns am Bahnhof in Sargans, wobei es uns wenig schwerfiel, zu erkennen, wer denn zu unserer Gruppe gehörte und wer sonst auf dem Weg in die Berge war: Der Pickel am Rucksack diente allen als Erkennungszeichen.

Mit Bahn, Bus und Bergbahnen gelangten wir über Chur und Flims bis zur Bergstation am Fil de Cassons (Cassonsgrat), von wo aus wir uns auf den Weg über die Fuorcla Raschglius bis zum Fuss des Trinserhorns (Piz Dolf, 3028 m) machten. Hier seilten wir uns an, wobei uns währenddessen die nötigen Knoten erklärt und verschiedene Tipps und Tricks beim Gehen am kurzen Seil gegeben wurden, und machten uns an den Aufstieg. Unterwegs gabs weitere Erklärungen von Meini,

Rechts: Trinserhorn (Piz Dolf); zu erkennen ist auch die Glarner Hauptüberschiebung knapp unterhalb des (Vor-)Gipfels; links: Piz Segnas; dazwischen Piz Sardona. Fotos Gregor Olawsky

Jahre alten Gestein unten zum höhergelegenen 250 bis 300 Millionen Jahre alten Gestein, unter welches sich die jüngere Schicht geschoben hatte.

Weiter gings dem Gipfel entgegen, sodass wir das Steinmännchen am Gipfel des Trinserhorns kurz nach Mittag erreichten. Doch der starke Wind, der uns um die Ohren blies, machte eine gemütliche Mittagspause unmöglich, weshalb wir dem Nordwestgrat entlang zu einer windgeschützten Stelle abstiegen.



erschwerte, aber letztlich von uns doch bezwungen wurde. Damit war der Gipfel aber immer noch nicht erreicht, denn die höchste Stelle mit Steinmännchen und Gipfelbuch liegt auf einem Felsen, welcher erklettert werden muss. Im Gipfelbuch verewigten wir uns natürlich auch.

Von da an gings bergab: Über diverse steile Schneefelder glitten oder stiegen wir ins Calfeisental hinunter, kletterten über Absätze, wo uns das Seil wieder die nötige Sicherheit bot und wo wir unseren Helmen dankbar waren, die uns vor allerlei kleineren Steinen schützten, die von oben auf uns herunterprasselten. Der abenteuerliche Teil der Tour war vorüber als wir den Wanderweg erreichten, auf dem wir Richtung St. Martin und weiter Richtung Staumauer wanderten. Am Gigerwaldstausee hatten wir Glück, weil uns Wanderer in ihren Autos mitnahmen, sodass wir problem- und mühelos zum Berggasthaus Gigerwald gelangten, wo noch Zeit für ein

kühles Getränk blieb, bevor wir den Bus zurück nach Bad Ragaz nahmen. Es war ein rundum gelungenes Wochenende, an dem das Wetter trotz anfänglicher Befürchtungen gehalten hatte und an dem wir eine Menge gelernt und erlebt hatten. Danke, Meini!

Gregor Olawsky

Links: Calfeisental, zu sehen ist der Grat, der zum pyramidenförmigen Piz Sax und zum Tristelhorn führt

Mitte: Übung im Schnee – Flaschenzüge.

Unten: Unser Weg zum Tristelhorn.

Frisch gestärkt vom mitgebrachten Vesper betraten wir kurz später am Sardonapass den Gletscher, wobei am Rande nicht mehr viel davon übrig geblieben ist. Selbst das Eindrehen einer Eisschraube wollte nicht recht funktionieren, da die Eisschicht dafür zu dünn war. So übten wir im Schnee das Setzen von Fixpunkten und sehr ausgiebig den Einsatz eines Flaschenzugs, bevor wir uns über das steile Schneefeld hinunter zur Sardonahütte begaben, wo wir nach einem guten und reichhaltigen Abendessen die Nacht verbrachten.

Am nächsten Morgen ging es dann früh los: Aufstehen um halb fünf, ein kleines Frühstück und dann Abmarsch in Richtung Trinser Furgga. Dort verliess uns Michael, der zur Bergstation am Fil de Cassons zurückkehrte, während sich die übrigen in zwei Vierer-Seilschaften an die Gratwanderung über den Piz Sax (2795 m) zum Tristelhorn (3114 m) machten. Der Grat bestand aus brüchigem Schiefer und besass kurze Kletterstellen, an denen man seine Füße mit Bedacht setzen musste. So mancher Tritt entpuppte sich als locker und so manchen Stein hatte man bei der Suche nach einem guten Griff plötzlich in der Hand. Doch das Seil, das uns miteinander verband, sorgte hierbei für Sicherheit und ein gutes Gefühl.

Der letzte Anstieg zum Gipfel des Tristelhorn bestand nochmals aus losem und nassem Schieferschutt, der das Weiterkommen





Wanderung Ricken – Regelstein

Freitag, 25. Mai 2012

Leitung: Willi Zurburg

Bahn und Bus bringen uns zuverlässig an unseren Ausgangspunkt, die Post in Ricken. Zu Fuss gehts über Feldwege; Sommerflor säumt den Wegrand. Bald tauchen wir ein in den Cholwald. Steil ansteigend, feucht bis nass ist der Waldweg. Beim oberen Stossweg bei Punkt 916 gibts eine kurze Verschnaufpause. Bald lichtet sich der Wald, Sonne und Wind trocknen verschwitzte Gesichter.

Nach knapp zwei Stunden erreichen wir den Regelstein auf 1315 Metern. Friedi aus Gommiswald ist schon da, winkt freudig. Behäbige Steinmauern begrenzen das unter uns liegende Toggenburg zum Linthgebiet. Der Rundblick ist grossartig, Wattwil ist auszumachen, bei guter Sicht wohl auch der Bodensee. Säntis und Alpstein

geben sich vernebelt, klar erkennbar aber ist der Tanzboden.

Die Regula-und-Felix-Gedenkstätte lädt kurz zum Verweilen ein. Gemäss Legende soll das Geschwisterpaar auf der Flucht aus dem heutigen Wallis mit ihrem Diener hier ausgeruht haben. Im Zuge der Christenverfolgung um 303 sollen sie dann in Zürich enthauptet worden sein. Die beiden Heiligen sind Patrone der Stadt Zürich. Ihr Namenstag ist der 11. September. Dieser Tag war im alten Zürich ein wichtiger Festtag.

Nun aber stellt sich der Hunger ein. Nicht weit unter der Gedenkstätte liegt das Bergrestaurant Egg, das alle unsere kulinarischen Wünsche erfüllt. Gestärkt nehmen wir den Abstieg unter die Füsse. Schon bald glänzen Linthebene und Zürichsee in der Nachmittagssonne, im Vordergrund steht markant das Frauenkloster Berg Sion. Gommiswald, unser Ziel, liegt vor uns. Der Bus nimmt uns auf und Friedi verabschiedet sich.

Danke Willi, es war schön!

Heidi Lippuner

Seewis – Valcaus – Fadära

Donnerstag, 31. Mai 2012

Leitung: Georg Marugg

Teilnehmende: Therese M., Heidi E., Christian K., Ernst E., Christian G., Walter H., Karl M.

Starker Regen beim Aufwachen am Morgen lässt punkto Wetter nichts Gutes erahnen. Doch bereits auf dem Weg zum Bahnhof braucht keinen Regenschutz, und so bleibt den ganzen Tag.

Von Seewis aus wandern wir, vorbei an für das Berggebiet ungewohnt grossen Bauernhöfen, bergwärts. Der Blick zur Schesaplana wird uns noch durch Wolken und Nebel verwehrt. Über Fallider erreichen wir Guora. Eine kleine Zusatzschleife führt uns zu einem schön angelegten Fischteich, wo wir unser Mittagessen aus dem Rucksack geniessen.

Den Kaffee möchten wir 45 Minuten später im Maiensäss Valcaus geniessen. Doch eine einzuschaltende Suchaktion verlängert die angenommene Marschzeit. Es wird das

Fehlen eines Teilnehmers festgestellt. Einer der Gruppe hat beobachtet, wie der nun Vermisste «ausgetreten» ist. Doch er sollte doch längst nachkommen. Das beunruhigt uns und der Tourenleiter und zwei Teilnehmer gehen zurück auf die Suche. Nach einiger Zeit tönen von oben Rufe. Der Vermisste ist aufgetaucht. Er hat nach dem «Austreten» eine Abkürzung genommen! Wir befinden uns nun auf gut 1500 Meter. Hier sind die Wiesen voll blühender Narzissen – eine Augenweide! Auch Krokus, Soldanella und Enzian erfreuen unser Auge. Aber auch viele Schäden durch Lawinen und Schneerutsche im vergangenen Winter sind festzustellen.

So erreichen wir die Berghütte Valcaus, wo wir bei Sonnenschein unseren Kaffee und Zwetschkuchen geniessen. Nun ist auch die Sicht auf die Schesaplana frei.

Der Abstieg führt uns über Fulli zum Fadärastein, wo wir in der Tiefe unser Ziel, das Dorf Malans erblicken. Eine Stunde später erfrischen wir beim Bahnhof unsere durstigen Kehlen.

Georg, wir danken dir für eine schöne Tour.

Karl



Bergwanderung Speer

Donnerstag, 7. Juni 2012

Leitung: Willi Zurburg
15 Teilnehmende

Wetterbedingt wurde die Tour um einen Tag verschoben. Trotz schönem Wetter wurden wir an den Nordhängen vom Mattstock mit Schneerückständen und Geschiebeabgängen überrascht. Dadurch verloren wir Zeit und auf der Alp Ober-Chäseren brachen wir den Aufstieg ab. Der Rückweg musste über Durschlegli nach Amden geführt werden.

Die Speerwanderung 2012 wird allen Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben!
Willi Zurburg

Wanderung Panix

Mittwoch, 27. Juni 2012

Leitung: Walter Heeb
22 Teilnehmende

Heute erwandern wir ein Stück der Senda Sursilvana. Walter Heeb und Heidi Vincenz nehmen uns mit in diesen schönen Teil des Bündner Oberlands. Mit SBB und RhB erreichen wir Ilanz und ab hier bringt uns das Postauto in aussichtsreicher Fahrt nach Panix, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung. Hier hat der Wirt des Berggasthauses sein Lokal extra für uns geöffnet, damit wir gestärkt mit Kaffee und Gipfel unsere Wanderung antreten können. Dank Heidi Eggenbergers Hilfe wird der Kaffee rasch serviert. Dann kann es losgehen.

Der Weg führt uns leicht aufwärts durch Wald und über kleine Bäche. Bald treten wir aus dem Wald und geniessen die Aussicht auf den Talkessel von Ilanz mit seinen Tälern und Bergen. Weiter gehts gegen Siat, entlang blühender Sommerwiesen. Etwas ausserhalb von Siat beim Kirchlein Sogn Clieci halten wir Mittagsrast – immer die schöne Landschaft vor Augen. Frisch gestärkt gehts vorbei an einer ehemaligen Mühle im Val Siat und dem Hang entlang nach Ruschein. Dort beeindruckt die prähistorische Kultstätte Plontabuora mit seinen Schalensteinen. Ein Rundgang durch

diese Anlage lässt uns nachdenklich werden. Was könnten diese Steine erzählen?

Im Schatten der Ruina da Frundsberg löschen wir den Durst, damit wir den sonnigen Aufstieg zum Etappenziel Ladir gut erreichen. Hier bleibt ausgiebig Zeit zum gemütlichen Zusammensitzen auf der Terrasse des Restaurants, bevor wir mit Postauto und Bahn nach Hause reisen. Ganz besonders gefreut hat uns, dass wir Felix Egert auf dieser Wanderung begrüßen durften.

Ganz herzlichen Dank, Walter und Heidi, für die Organisation dieser schönen Wanderung und die umsichtige Führung. Es hat uns gefallen.

Lilly Gantenbein

Wanderung Churer Joch

Freitag, 29. Juni 2012

Leitung: Therese Meli
11 Teilnehmende

Angesagt war ein schöner, aber sehr heisser Tag. Wer deswegen nicht dabei war, wird es bereuen, wenn er hier weiter liest.

Natürlich ist es in Chur schon vor 9 Uhr schön warm, aber schon auf der Tschuggen-Terrasse oberhalb Parpan – übrigens extra für uns geöffnet – erfreut uns ein kühler «Höhenföhn», der uns bis aufs Joch angenehm begleitet. Der nicht allzu steile Aufstieg zwischen herrlichen Blumenwiesen mit Pippau, Rapunzel, Trollblumen, Vergissmeinnicht, Wollgras, Windröschen und der seltenen Straussglockenblume (Quelle: Karl) ist eine reine Freude.

Kurz nach 12 Uhr sind wir auf dem Joch, lassen die Bergwirtschaft «Jochalp» für einmal links liegen und erklimmen noch den höchsten Punkt (2047 m) mit prächtiger Aussicht auf Chur und den doppelten Calanda. Die grossen, von der Sonne vorgewärmten Steine sind wie gemacht für ein gemütliches – und fröhliches (!) – Picknick aus dem Rucksack. Der kleine, aber feine Umtrunk, offeriert von Therese, setzt dem Freiluft-Diner die Krone auf...

Schon bald heisst es: Aufbruch zum Abstieg Richtung Tschierschen. Auf der

Nordseite ist die Blumenflora nicht ganz so reichhaltig, dafür bilden die tiefblauen Enziane und die kräftigen Alpenrosen zusammen einen wunderschönen Berggarten.

Etwa auf halbem Weg kehren wir doch noch ein im sympathischen Bergrestaurant «Furgglist». Auf dem Dach wird hart und laut gearbeitet. Deshalb in die recht grosse Wirtsstube, wo fast alle Tische aufgedeckt und reserviert sind für die wöchentliche «Pizza-Orgie», die offenbar sehr beliebt ist. Der Chef bedient uns freundlich am runden Stammtisch, wo alle mit allen schwatzen und vielleicht sogar ein wenig sticheln können.

Trotzdem freuen wir uns vor allem auf den restlichen Abstieg. Der schöne Wanderweg führt durch einen prächtigen Lärchenwald, und dann auch noch über eine Kuhweide. Natürlich versperren gleich mehrere Rinder den Weg. Unsere Tourenleiterin läuft unbeeindruckt und unbewaffnet einfach auf die hinterste Kuh zu, und siehe da: alle Kühe bewegen sich vorwärts und weichen so bald es geht nach unten oder oben aus! Woher diese Autorität, sogar über Kühe?

Rechtzeitig erreichen wir Tschierschen, spazieren durchs ganze Dorf und steigen um 16.15 Uhr nicht gerade erschöpft aber glücklich und zufrieden ins Postauto.

Therese, wir verdanken dir eine besonders schöne Wanderung, an die wir uns immer gerne erinnern werden. Mach einfach weiter so! Wir freuen uns schon jetzt darauf.

Hans Leuzinger

Arbeitstag Schräawiesli

Donnerstag, 12. Juli 2012

8 Teilnehmende

Witterungsbedingt konnte der ursprünglich auf 8. Juni vorgesehene Termin nicht eingehalten werden. Die Teilnehmenden finden sich deshalb heute um 9 Uhr in St. Martin ein.

Bei gutem Wetter steigen wir zum Schräawiesli auf.

Nach dem obligaten Kaffee geht es sofort an die Arbeit. Die Umgebung wird gesäubert und das wuchernde Unkraut gemäht. Verstaubte Teppiche werden ausgeklopft und der heimelige Innenraum gereinigt. Somit finden die Besucher wieder eine saubere und gepflegte Hütte vor. Nachdenklich macht die Bemerkung der Hüttenwartin Maria: «Schön wäre, wenn alle Übernächter den Besuch ins Hüttenbuch eintragen und den fälligen Betrag ins Kässeli beziehungsweise mit einem der bereit liegenden Einzahlungsscheine begleichen würden...» Aber eben, es gibt auch dieses Unkraut...

Nach der erledigten Arbeit tragen die Köchinnen den Zmittag im Freien auf. Dankbar wird gespiesen und die Gemütlichkeit gepflegt. Sogar die Sonne zeigt sich und einmal mehr geniessen alle Teilnehmenden die imposante Gebirgswelt des Calfeisentals. Einige bleiben über Nacht und wollen noch etwas Hüttenromantik geniessen, die andern steigen wieder ab. In Vättis wird im Hotel Tamina (Familie Sprecher inseriert regelmässig im Blättli) ein Zwischenhalt gemacht, bevor die Fahrt talauswärts erfolgt.

Willi Hinder



Datum	bis	Tour, Ziel	Art	Sch	Leitung	KiBe	JO	Sek	Sen
Sa. 01. Sep.	So. 02. Sep.	Canyoning	CA		Bergführer Alfons Kühne	■			
Di. 04. Sep.	Mi. 05. Sep.	S-charl-Sesvenna-Uina	WA	T2	Therese Meli				■
Mi. 05. Sep.		Senioren- und Sektionsstamm im Selva						■	■
Fr. 07. Sep.		Tourenleiter-Treffen	WA	T1	Karl Meier				■
Sa. 08. Sep.		Brisi	BT	T4	Walter Brühlmann			■	■
Sa. 08. Sep.	So. 09. Sep.	Biketouren Engadin	MB		Daniel Schaffhauser		■	■	
So. 09. Sep.	Sa. 15. Sep.	Senioren-Wanderwoche Stubaital	WA	T1	Willi Zurburg				■
Di. 11. Sep.	Fr. 14. Sep.	Roveredo-Lugano	WA	T3	Markus Letta				■
Sa. 15. Sep.		Saulakopf, Brandnertal	KS	K4	Daniel Schaffhauser			■	■
Sa. 16. Sep.		Klettersteig Oberhalbstein GR	KS		Bergführer Alfons Kühne	■			
So. 16. Sep.		Pizalun	FW	L	Corina u. Stefan Rupp			■	■
Di. 18. Sep.	Do. 20. Sep.	Schesaplana	BT	T3	Christian Kehl				■
Sa. 22. Sep.	So. 23. Sep.	Hochtour Sustenhorn Ostgrat	HT		Bergführer Thomas Good		■	■	
Sa. 22. Sep.	So. 23. Sep.	Klettersteige um Engelberg	KS	K4	Esther Schneider			■	■
So. 23. Sep.		Oehrli-Säntis	BT	T4	Sascha Korl			■	■
Mi. 26. Sep.		Fänerenspitze	WA	T2	Marlis Huber				■
Fr. 28. Sep.	So. 30. Sep.	Biketour Transalp Grischun	MB		Marco Inguscio			■	■
Sa. 29. Sep.		Höhrentour Seehöhle GR			Bergführer Alfons Kühne	■			
Sa. 29. Sep.	So. 30. Sep.	Bifertenstock, Eisnase	HT	ZS+	Bergführer Thomas Good		■	■	

TERMINKALENDER OKTOBER 2012

Datum	bis	Tour, Ziel	Art	Sch	Leitung	KiBe	JO	Sek	Sen
Do. 04. Okt.		Kulturwanderung	WA	T2	Felix Egert				■
Mi. 03. Okt.		Senioren- und Sektionsstamm im Selva						■	■
Sa. 06. Okt.	So. 14. Okt.	Herbstlager Sardinien			Andi Zimmermann u. Stefan Eggenberger	■			
Di. 09. Okt.		Schilt	WA	T2	Willi Zurburg				■
Sa. 13. Okt.		Biketour Region	MB		Daniel Schaffhauser			■	■
Mi. 17. Okt.		Gonzen über Leiter	WA	T2	Karl Meier				■
So. 21. Okt.		Alpsteingebiet	BT	T4	Marius Bur			■	■
Sa. 27. Okt.		Schlussklettern in der Region	KG		Hans/Alfons	■			
Sa. 27. Okt.		Fotohögg			Hans Rusch	■			
Sa. 27. Okt.	So. 28. Okt.	JO-Abschluss			Roman Hinder		■		
So. 28. Okt.		Lärchenbödeli – Hintere Spina	BT	T3	Albert Walser			■	■
Mi. 31. Okt.	Mi. 28. Nov.	Anfänger-Kletterkurs in der Kletterhalle an 5 Mittwochabenden			Hans Rusch	■			

Canyoning

Datum: Samstag/Sonntag, 1./2. September 2012
 Leitung: Alfons Kühne
 Besammlung: 8.00 Uhr, Bad Ragaz
 Programm: SA/SO: ein Stück Natur auf spezielle Art erleben. Wasser, Schluchten und tiefes Rauschen, abseilen, schwimmen, springen usw. ... Ort: je nach Wetter; wenn es geht in unserer Gegend.

Verpflegung: Lunch mitnehmen
 Ausrüstung: Helm, Klettergurt, Abseilsachen, Schuhe für ins Wasser
 Bewertung: nass
 Kosten: Fr. 70.–
 Teilnehmerzahl: 10
 Anmeldung: bis Samstag, 25. August 2012, an: Alfons Kühne, Madrus 13, 7317 Valens
 Telefon: 081 302 50 44
 Mobile: 079 660 33 18
 E-Mail: alfons.kuehne@sac-piz-sol.ch
 abends
 Auskunft:

Klettersteig Oberhalbstein

Datum: Sonntag, 16. September 2012
(Achtung, neues Datum!)
 Leitung: Alfons Kühne
 Besammlung: 8.00 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz
 Programm: Fahrt mit PW über Savognin bis auf die Alp auf 1800 Meter. Es folgt ein Zustieg bis 2400 Meter. Der Klettersteig führt uns durch die Felsen des Piz Mittel bis auf 3159 m.
 Verpflegung: aus dem Rucksack
 Ausrüstung: Helm, Klettergurt, Bergschuhe, wer hat: Klettersteigset
 Kosten: 25.–
 Teilnehmerzahl: 12
 Anmeldung: bis Mittwoch, 5. September 2012, an: Alfons Kühne, Madrus 13, 7317 Valens
 Telefon: 081 302 50 44
 Mobile: 079 660 33 18
 Auskunft: Freitag, 14. September 2012
 18.00 – 20.00 Uhr
 Telefon 079 660 33 18

Höhrentour Seehöhle

Datum: Samstag, 29. September 2012
 Leitung: Alfons Kühne
 Besammlung: 8.00 Uhr, Bad Ragaz
 Programm: Fahrt nach St. Antonien und Aufstieg zur Höhle. Die Seehöhle ist immer sehr eindrücklich und ein Erlebnis wert.
 Verpflegung: aus dem Rucksack
 Ausrüstung: Helm, Lampe, Kleider für in die Höhle (es kann etwas dreckig sein)

Bewertung: für alle
 Kosten: Fr. 20.–
 Teilnehmerzahl: 12
 Anmeldung: bis Mittwoch, 26. September 2012, an: Alfons Kühne
 Madrus 13
 7317 Valens
 Telefon: 081 302 50 44
 Mobile: 079 660 33 18
 Auskunft: Freitag, 28. September 2012
 18.00 bis 20.00 Uhr
 Telefon 079 660 33 18

Herbstlager Sardinien

Datum: Samstag – Sonntag, 6. – 14. Oktober 2012
 Leitung: Stefan Eggenberger und Andreas Zimmermann
 Auskunft: Stefan Eggenberger
 Mobile: 078 722 03 34
 E-Mail: stefan.eggenberger@sac-piz-sol.ch
Anmerkung: ist ausgebucht!

Schlussklettern in der Region

Datum: Samstag, 27. Oktober 2012
 Leitung: Alfons Kühne und Hans Rusch
 Besammlung: 8.30 Uhr, Bahnhof Sargans
 Programm: nochmals in der Region klettern in einem der vielfältigen Klettergärten klettern, abseilen, Seilbahn bauen, usw. ...
 Verpflegung: selber mitnehmen
 Ausrüstung: Wer hat: eigenes Kletterzeug; für fehlendes Material sind wir besorgt.
 Bewertung: 3 – 7
 Kosten: Fr. 20.–
 Teilnehmerzahl: 15
 Anmeldung und Auskunft: bis Mittwoch, 24. Oktober 2012, an: Hans Rusch
 Rheinstrasse 6
 FL-9496 Balzers
 Mobile: 079 754 16 54
 E-Mail: hans.rusch@sac-piz-sol.ch

KiBe Fotohögg

Datum: Samstag, 27. Oktober 2012
 Leitung: Hans Rusch
 Besammlung und Programm: wird noch bekannt gegeben.
 Anmeldung und Auskunft: bis Mittwoch, 24. Oktober 2012, an: Hans Rusch
 Rheinstrasse 6
 FL-9496 Balzers
 Mobile: 079 754 16 54
 E-Mail: hans.rusch@sac-piz-sol.ch

Anfänger-Kletterkurs in der Kletterhalle an fünf Mittwochabenden

Datum: Mittwoch, 31. Oktober 2012
Leitung: Hans Rusch

Besammlungs- und Programm: wird noch bekannt gegeben.
Anmeldung und Auskunfts: bis Sonntag, 28. Oktober 2012, an: Hans Rusch, Rheinstrasse 6, FL-9496 Balzers
Mobile: 079 754 16 54
E-Mail: hans.rusch@sac-piz-sol.ch

JO – TOUREN SEPTEMBER/OKTOBER 2012

Biketouren Engadin

Datum: Samstag/Sonntag, 8./9. September 2012
Leitung: Daniel Schaffhauser
Ausschreibung unter Sektion

Anmeldung: bis Samstag, 8. September 2012, an: Thomas Good
Butzerstrasse 109
8887 Mels
Mobile: 079 366 51 81
E-Mail: thomas.good@sac-piz-sol.ch

Hochtour Sustenhorn Ostgrat

Datum: Samstag/Sonntag, 22./23. September 2012
Leitung: Thomas Good
Besammlungs- und Programm: wird kurzfristig bekannt gegeben
SA: Fahrt nach Göschenen, weiter zur Voralphütte.

Auskunfts: Freitag, 21. September 2012
18.30 bis 19.00
Telefon 079 366 51 81

SO: Besteigung des Sustenhorns über den Ostgrat. Die interessante, abwechslungsreiche und kombinierte Route führt uns mal von einer anderen Seite auf das 3503 m hohe Sustenhorn. Der Abstieg erfolgt über die Normalroute zur Hütte und ins Tal zurück. Kondition für ca. 10 – 12 h, etwas Steigeisen- und Klettererfahrung sowie Trittsicherheit sind erforderlich.

Anmerkung: Sektionsmitglieder sind auch willkommen. Die Kosten für Sektionsmitglieder betragen ca. 220.– inkl. HP und Reisekosten.

Hochtour Bifertenstock Eisnase

Datum: Samstag/Sonntag, 29./30. September 2012
Leitung: Thomas Good
Ausschreibung unter Sektion

Verpflegung: HP in der Hütte, Lunch nimmt jeder selbst mit.

JO-Abschluss

Datum: Samstag/Sonntag, 27./28. Oktober 2012
Leitung: Roman Hinder
Besammlungs- und Programm: wird noch bekannt gegeben.

Ausrüstung: Anseilgurt, Steigeisen, Pickel, Helm, 2 Karabiner, 1 Reepschnurstück, 1-2 Bandschlingen, 2-3 Express, pro 2-3 Teilnehmer ein Seil, Stirnlampe, geeignete Bekleidung, Mütze und Handschuhe usw.

Anmeldung und Auskunfts: bis Samstag, 20. Oktober 2012, an: Roman Hinder
Vialstrasse 24
7205 Zizers
Telefon: 081 322 30 32
E-Mail: roman.hinder@sac-piz-sol.ch

Bewertung: ZS+
Kosten: ca. 90.– inkl. HP und Reisekosten
Teilnehmerzahl: max. 8

Bergtour Brisi

Datum: Samstag, 8. September 2012
Leitung: Walter Brühlmann
Besammlungs- und Programm: 6.00 Uhr, Lindenplatz Walenstadt
Fahrt mit PW nach Schrina Hochrugg, Aufstieg über Sitzstein – Palisnideri – Brisi. Abstieg über Tschingla – Schrina

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: Gute Bergschuhe, wandermässig, Regenschutz, Wanderstöcke

Bewertung: T4
Kosten: Fahrtspesen ca. Fr. 5.–
Teilnehmerzahl: 10

Anmeldung: bis Freitag, 7. September 2012, an: Walter Brühlmann
Obstadtstrasse 15
8880 Walenstadt
Telefon: 081 735 22 24
Mobile: 079 218 28 90
E-Mail: walter.bruehlmann@sac-piz-sol.ch

Auskunfts: Freitag, 7. September 2012
bis 19.00 Uhr
Telefon 079 218 28 90

Anmerkung: Trittsicherheit erforderlich!

Biketouren Engadin

Datum: Samstag/Sonntag, 8./9. September 2012
Leitung: Daniel Schaffhauser
Auskunfts- und Anmeldung: Daniel Schaffhauser
Bahnhofstrasse 19
7323 Wangs

Mobile: 078 775 79 42
E-Mail: daniel.schaffhauser@sac-piz-sol.ch

Bemerkung: Anmeldeschluss für diese Tour war bereits am 1. August 2012

Klettersteig Saulakopf, Brandnertal

Datum: Samstag, 15. September 2012
Leitung: Daniel Schaffhauser
Besammlungs- und Programm: wird noch bekanntgegeben
Fahrt mit PW über Feldkirch ins Brandnertal im Montafon. Mit der Kraftwerkbahn zum Lünensee. Der Fussanstieg führt uns in gut 1½ h an den Einstieg dieses einmaligen Klettersteigs im Montafon. Der Steig selbst beginnt mit einem sportlichen Einstieg und gipfelt in einem kurzen Stück mit Schwierigkeit D im unteren Drittel. Anschliessend durchgehend Schwierigkeit B bis C. Für die ganze Tour benötigen wir rund 5½ h.

Verpflegung: aus dem Rucksack
Bewertung: B bis C (30 m D)

Kosten: Fr. 45.–/Person für Fahrkosten und Luftseilbahn Lünensee

Teilnehmerzahl: 5
Anmeldung und Auskunfts: bis Samstag, 8. September 2012, an: Daniel Schaffhauser
Bahnhofstrasse 19
7323 Wangs
Mobile: 078 775 79 42
E-Mail: daniel.schaffhauser@sac-piz-sol.ch

Familienwanderung Pizalun

Datum: Sonntag, 16. September 2012
Leitung: Corina und Stefan Rupp
Besammlungs- und Programm: wird mit den angemeldeten Familien direkt abgemacht
Fahrt mit PWs auf den St. Margrethenberg – Wanderung zum Pizalun – Picknick (Möglichkeit zum Grillieren) – Zeit für Entdeckungen am Wegrand, zum Spielen usw. – Wanderung zurück zu den Autos. Je nach Lust und Laune könnte man dann noch etwas an den Kletterfelsen auf dem St. Margrethenberg kraxeln gehen. Die Wanderung ist speziell für Familien mit Kleinkindern, die noch getragen werden oder schon selbst etwas laufen mögen (ca. 0 – 6 Jahre).

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: wandermässig
Bewertung: T2
Kosten: Fr. 5.– pro Familie
Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Anmeldung: bis Freitag, 14. September 2012, an: Corina Rupp
Rheinstrasse 12
7320 Sargans
Telefon: 081 302 67 38
E-Mail: corina.rupp@sac-piz-sol.ch

Auskunfts: Samstag, 15. September 2012
18.30 – 19.00 Uhr
Telefon 081 302 67 38

Hochtour Sustenhorn Ostgrat

Datum: Samstag/Sonntag, 22./23. September 2012
Leitung: Thomas Good
Ausschreibung unter JO

Klettersteig Engelberg

Datum: Samstag/Sonntag, 22./23. September 2012
Leitung: Esther Schneider
Besammlungs- und Programm: wird noch bekannt gegeben.
Ausrüstung: klettersteigmässig

Anmeldung und Auskunft: bis Samstag, 15. September 2012, an: Esther Schneider
Terracetrasse 5
6390 Engelberg
Mobile: 079 355 95 92
E-Mail: esther.schneider@sac-piz-sol.ch

Bergtour Oehrli – Säntis

Datum: Sonntag, 23. September 2012
Leitung: Sascha Korl
Besammlung: 6.30 Uhr, Buchs, Hilti-Parkplatz
Programm: Es gibt sie noch, die einsamen Anstiege auf den Säntis. Auf dem Hüenerberg-Grat beobachten wir rechts unten die Gämser in der Chammhalden und links unten die Touristen auf dem Säntisweg ... Vorher machen wir noch etwas Alpstein-Anatomie, wir schauen bei Nasenlöchern und Öhrli vorbei. Am Ende noch über die Hühnerleiter auf den Säntis und mit der Seilbahn knieschonend zurück auf die Schwägälp. Einkehr nach Durst und Laune.

Bewertung: T4
Kosten: Fahrtkosten und Seilbahn
Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Anmeldung und Auskunft: bis Donnerstag, 20. September 2012, an: Sascha Korl
Oberdorfweg 11
9470 Buchs
Mobile: 076 453 37 81
E-Mail: sascha.korl@sac-piz-sol.ch

Biketour Transalp Grischun

Datum: Freitag – Sonntag, 28. – 30. September 2012
Leitung: Marco Inguscio
Besammlung: 7.10 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: FR: Scuol – Val S-charl – Passo Costainas – Val Mora – Valle Alpisella (2000 m).
Übernachtung in Livigno.
SA: Livigno – Passo Chaschauna – S-Chanf – Val Susauna – Keschhütte (1850 m).
Übernachtung auf der Keschhütte.
SO: Keschhütte – Bergün – Filisur – Alvaneu – Furcletta – Welschtobel – Arosa – Ochsenalp – Tschierschen – Chur (1700 m).
Verpflegung: Einkehrmöglichkeiten vorhanden
Ausrüstung: Mountainbike Fully mit Lockout-System, Klickpedalen, Velohelm, Bike oder Wanderrucksack (ca. 25l), Ersatzschlauch inkl. Werkzeug / Toolset, Velopumpe,

Kleider für Hotel / Hütte, Toilettenartikel, Sonnenbrille, Sonnencreme. In Livigno übernachten wir in einem 3*-Hotel (allenfalls Badehosen mitnehmen). Die zweite Übernachtung ist dann auf der Keschhütte.
Bewertung: Z5; Es handelt sich um eine konditionell und technisch herausfordernde Tour in alpinem Gelände mit Passagen, wo das Mountainbike geschoben werden muss. Wir befinden uns jedoch immer auf ausgeschilderten Mountainbikerouten.
Kosten: ca. Fr. 250.– (exkl. Zwischenverpflegungen, Getränke usw.)
Teilnehmerzahl: 6 inkl. Tourenleiter
Anmeldung: bis Montag, 17. September 2012, an: Marco Inguscio
Küferweg 5, 7323 Wangs
E-Mail: marco.inguscio@sac-piz-sol.ch

Hochtour Bifertenstock Eisnase

Datum: Samstag/Sonntag, 29./30. September 2012
Leitung: Thomas Good
Besammlung: 14.00 Uhr, Kletterhalle Sargans
Programm: SA: Anreise zur Alp Quader, oberhalb Brigels. Von dort in ca. 2h zur Bifertenhütte.
SO: Besteigung des 3420 m hohen Bifertenstocks; je nach Verhältnissen über die Eisnase hoch und über den Bänderweg runter oder über Bänderweg hoch und runter. Der Bifertenstock ist ein wenig bestiegener lohnender Gipfel, welcher im Schatten des Tödi steht. Es ist eine mittelschwierige Hochtour, welche gute Trittsicherheit erfordert.

Verpflegung: HP in der Hütte, Lunch nimmt jeder selbst mit.
Ausrüstung: Anseilgurt, Steigeisen, Pickel, Helm, 2 Karabiner, 1 Reepschnur, 1 Bandschlinge, pro 2-3 Teilnehmer 1 Seil, Sonnenbrille, gute Bergschuhe, Stirnlampe, Hüttenschlafsack, geeignete Bekleidung usw.
Bewertung: WS bis Z5-
Kosten: ca. 220.– bei 5 Teilnehmern inkl. HP und Reise, für JO ca. 80.–
Teilnehmerzahl: max. 8
Anmeldung: bis Samstag, 15. September 2012, an: Thomas Good
Butzerstrasse 109, 8887 Mels
Mobile: 079 366 51 81
E-Mail: thomas.good@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Freitag, 28. September 2012
18.30 bis 19.00 Uhr
Telefon 079 366 51 81

Mountainbiking Region

Datum: Samstag, 13. Oktober 2012
Leitung: Daniel Schaffhauser
Besammlung: 9.00 Uhr, Bahnhof Schiers
Programm: Mit unserem Mountainbike unter dem Hintern ziehen wir in gemütlichem Einfahrtempo nach Lunden. Die nun steileren Streckenabschnitte führen uns über Buchen – Prada – Plattis – Parsot – Nuois. Diese ersten fast 1000 Höhenmeter lassen den Puls ansteigen. Nach einer kurzen Pause folgt eine erste Abfahrt bis oberhalb Pany, bevor es weiter über Cresta – Schurli auf angenehmer Strasse wieder ansteigt. Ab der Alp Boden auf 1600 m, mündet die Strasse in einen Alp- und Forstweg und führt uns taleinwärts Richtung St. Antonien. Gebannt von dieser einmaligen Kulisse von Sulzfluh, Rätchenfluh und Co. umrunden wir das Chrüz (der bekannte Skigipfel) und gelangen auf die Alp Valpun auf 1800 m. Nun folgt ein Abschnitt mit einem Singletrail (auch für weniger Geübte fahrbar) hinunter zum Stelsersee und weiter zum Berghaus Motta am Stelserberg. Die Abfahrt über die Bergstrasse zurück nach Schiers ist dann eine reine Strassenfahrt.
Verpflegung: aus dem Rucksack, Einkehr im Berghaus Motta
Ausrüstung: Vollgefedertes Mountainbike mit Lockout-System (Blockierung der Dämpfung), Klickpedale, Velohandschuhe, Helm, Ersatzschlauch (!), Bike- oder Wanderrucksack (ca. 20 l).
Bewertung: Tagesetappe mit rund 4 Stunden Aufstieg (1400 Höhenmeter), kurzer Singletrail
Kosten: Bahnticket Schiers retour (individuell zu lösen)
Teilnehmerzahl: 5
Anmeldung: bis Samstag, 6. Oktober 2012, an: Daniel Schaffhauser
Bahnhofstrasse 19
7323 Wangs
Telefon: 081 723 00 74
E-Mail: daniel.schaffhauser@sac-piz-sol.ch
Anmerkung: Je nach Verhältnissen ist eine Programmänderung möglich.

Alpsteingebiet

Datum: Sonntag, 21. Oktober 2012
Leitung: Marius Bur
Besammlung: 8.00 Uhr, Bahnhof Buchs
Programm: Fahrt mit PW nach Weissbad und mit Postauto nach Brülisau. Mit der Seilbahn zur Alp Sigel (1546 m). Tour über Bogarten – Marwees (1991 m) – Meglisalp (1517 m) – Ageteplatte (1895 m) – Unter Mesmer (1613 m) – Schäfler (1923 m) – Ebenalp (1607 m). Mit Seilbahn hinunter nach Wasserauen und mit Appenzellerbahn nach Weissbad.
Verpflegung: Aus dem Rucksack, diverse Gasthäuser am Weg.
Ausrüstung: Bergtourenmässig, mit solidem Schuhwerk
Bewertung: T4, ca. 7 h Marschzeit
Kosten: ca. Fr. 50.– mit Halbtax
Teilnehmerzahl: 12
Anmeldung und Auskunft: bis Donnerstag, 18. Oktober 2012, an: Marius Bur
Bergstrasse 21
9475 Sevelen
Telefon: 081 785 11 91
Telefon G: 081 785 27 85
E-Mail: marius.bur@sac-piz-sol.ch

Lärchenbödeli – Hintere Spina

Datum: Sonntag, 28. Oktober 2012
Leitung: Albert Walser
Besammlung: 8.00 Uhr, Bahnhof Mels
Programm: Bahnhof Mels – «Kluftweg» nach Palfries – Lärchenbödeli – Hinterspina – Vorderspina – Bahnhof Mels
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: wandermässig / gute Bergschuhe
Bewertung: T3
Kosten: keine
Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Anmeldung: bis Freitag, 26. Oktober 2012, an: Albert Walser
Staatsstrasse 34
8888 Heiligkreuz
Telefon: 081 723 13 37
E-Mail: albert.walser@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Samstag, 27. Oktober 2012
19.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 723 13 37

Wanderung S-charl – Sesvenna – Uina

Datum: Dienstag/Mittwoch, 4./5. September
 Leitung: Therese Meli
 Besammlung: 7.01 Uhr, ab Buchs / 7.13 Uhr, ab Sargans
 DI: Buchs – Sargans – Landquart – Vereina – Scuol – S-charl Aufstieg zur Sesvennascharte (1000 m). Abstieg zur Sesvennahütte (600 m) ca. 5. ½ h. Übernachtung mit HP in der Hütte (Hüttenschlafsack obligatorisch)
 MI: Über den Schlinigpass zur Uinaschlucht Abstieg nach Sur En (1130 m) ca. 5 h mit Postauto nach Scuol
 Verpflegung: 2x Lunch aus dem Rucksack
 Ausrüstung: Bergwandermässig, gutes Schuhwerk, Stöcke
 Bewertung: T2
 Kosten: Bahn/Bus m.HT. Fr. 40.– HP Hütte € 40.–
 Teilnehmerzahl: ca. 15
 Anmeldung: bis Freitag, 24. August 2012, an: Therese Meli
 Narzissenweg 4
 7310 Bad Ragaz
 Telefon: 081 302 75 31
 E-Mail: therese.meli@sac-piz-sol.ch
 Auskunft: vom 25. August - 1. September 2012 nicht erreichbar
 Anmerkung: Kollektivbillett ab Sargans

Senioren – Wanderwoche Stubaital

Datum: Sonntag – Samstag, 9. – 15. September 2012
 Leitung: Willi Zurburg
 Auskunft: Willi Zurburg
 Blumenweg 3
 8887 Mels
 Telefon: 081 723 35 37
 E-Mail: willi.zurburg@sac-piz-sol.ch
 Anmerkung: Anmeldeschluss zu dieser Tourenwoche war am 26. Mai 2012

Wanderung Roveredo – Lugano

Datum: Dienstag – Freitag, 11. – 14. September 2012
 Leitung: Markus Letta
 Besammlung: Im Zug Buchs ab 7.01 Uhr, Sargans ab 7.01 Uhr, Bad Ragaz ab 7.19 Uhr
 Programm: DI: Fahrt mit Bahn und Postauto nach Rivera. Zu Fuss über Camignola – Caval – Monte Bar – Monte-Bar-Hütte SAT; ca. 6 h
 MI: Monte-Bar-Hütte – Piz Camoghè –

Monte-Bar-Hütte; ca. 5 ½ h
 DO: Monte-Bar-Hütte – Piz Gazzirola – S.Lucio – Monte Cucco – Cima di Fojorina – Cap. Pairolo SAT; ca. 6 ½ h
 FR: Cap. Pairolo – Denti della Vecchia – Monte Boglia – Bré –Monte Bré – mit der Seilbahn nach Lugano; ca. 4½ h Ankunft in Buchs 18.59 Uhr
 HP in den Hütten; Rucksack
 Verpflegung: bergtourenmässig
 Ausrüstung: T3 - T4 je nach Route (am 3. Tag); gute
 Bewertung: Kondition erforderlich
 ca. Fr. 250.– (Fahrt mit ½-tax + HP)
 Kosten: 12
 Teilnehmerzahl: bis Freitag, 31. August 2012, an: Markus Letta
 St. Gallerstrasse 3, 9470 Buchs
 Telefon: 081 756 38 42
 E-Mail: markus.letta@sac-piz-sol.ch
 Auskunft: 9. September 2012
 18.00 bis 19.00
 Telefon 081 756 38 42

Bergtour Schesaplana

Datum: Dienstag/Mittwoch, 18./19. September 2012
 Leitung: Christian Kehl
 Besammlung: 8.20 Uhr, Bahnhof Sargans
 Programm: DI: Bahnfahrt ab Buchs 8.05 Uhr, ab Sargans 8.33 Uhr bis Schiers und Postauto bis Fanas, Seilbahn Sassauna; Aufstieg zur Schesaplanahütte ca. 3 h (650 Hm)
 MI: Aufstieg zur Schesaplana (2964 m) ca. 4½ h (1150 Hm); Abstieg zur Douglasshütte ca. 2½ h (1150 Hm).
 Heimreise mit Seilbahn und Postauto via Brand – Feldkirch –Buchs; Sargans an 19.29 Uhr.
 Verpflegung: aus dem Rucksack; HP in der Schesaplanahütte
 Ausrüstung: bergwandermässig, gute Bergschuhe
 Bewertung: anspruchsvolle Bergwanderung
 Kosten: ca. Fr. 75.– mit Kollektivbillett ab Sargans
 Teilnehmerzahl: max.15
 Anmeldung: bis Dienstag, 11. September 2012, an: Christian Kehl
 Winkelstrasse 34c
 8887 Mels
 Telefon: 081 723 58 79
 Mobile: 079 402 12 45
 E-Mail: christian.kehl@sac-piz-sol.ch
 Auskunft: Montag, 17. September 2012
 18.00 bis 20.00 Uhr
 Telefon 081 723 58 79
 Anmerkung: Verschiebedatum 19./ 20. September 2012

Wanderung Fänerenspitz

Datum: Mittwoch, 26. September 2012
 Leitung: Marlis Huber
 Besammlung: 8.15 Uhr, Marktplatz Grabs mit Privatautos (Autos füllen)
 Programm: Fahrt mit Privatautos zum Rest. Eggli (1178 m) oberhalb Steinegg Al. Aufstieg zum Fänerenspitz (1505 m). Abstieg über Rösspass (1309 m) – Alp Schwamm zum Forstseeli (Mittagsrast) und zurück zum Rest. Eggli.
 Verpflegung: aus dem Rucksack
 Ausrüstung: wandermässig
 Bewertung: T1/T2 Wanderzeit ca. 3 ½ bis 4 h
 Kosten: ca. Fr. 10.–
 Teilnehmerzahl: 20
 Anmeldung: bis Montag, 24. September 2012, an: Marlis Huber
 Immagass 3a
 FL-9490 Vaduz
 Telefon: 00423 232 97 04
 E-Mail: marlis.huber@sac-piz-sol.ch
 Auskunft: Dienstag, 25. September 2012
 18.00 bis 19.00 Uhr
 Telefon 00423 232 97 04

Kulturwanderung Domleschg

Datum: Donnerstag, 4. Oktober 2012
 Leitung: Felix Egert
 Besammlung: im Zug
 Programm: SBB 7.10 Uhr ab Buchs; 7.41 Uhr ab Sargans; RhB 8.08 Uhr ab Chur nach Rhäzüns, dann mit Bus nach Tomils – Mühle (8.40 Uhr); Aufstieg zur Kirche Tomils – Wanderung nach Paspels (Startkaffee) – Aufstieg zur Kirche St.Lorenz – Rundwanderung via Canovasee nach Dusch zum Kirchlein Sta.Maria Magdalena und zurück nach Paspels. Rückreise ab Paspels 16.10 Uhr. Das Domleschg ist eine wunderschöne, geschichtlich hoch interessante Landschaft, reich an Burgen und Schlössern.
 Verpflegung: aus dem Rucksack
 Ausrüstung: wandermässig
 Bewertung: leichte Wanderung, T1 (Marschzeit ca. 3h)
 Kosten: Kollektivbillett ab Sargans Fr. 20.–
 Teilnehmerzahl: 25
 Anmeldung: bis Montag, 1. Oktober 2012, an: Felix Egert
 Gonzenweg 8
 8887 Mels
 Telefon: 081 723 20 59
 E-Mail: felix.egert@sac-piz-sol.ch

Auskunft: Mittwoch, 3. Oktober 2012
 18.00 bis 19.00 Uhr
 Telefon 081 723 20 59

Schilt

Datum: Dienstag, 9. Oktober 2012
 Leitung: Willi Zurburg
 Besammlung: Im Zug Sargans ab 7.16 Uhr
 Programm: Fahr mit SBB nach Näfels – Taxibus zur Fronalp. Aufstieg über Fronalpsattel zum Schilt (2299 m). Abstieg durchs Schilttal nach Aeugeten – Seilbahn – Enneda. Rückfahrt mit SBB nach Sargans. (Auf- und Abstieg ca. 1100 Hm)
 Verpflegung: aus dem Rucksack.
 Ausrüstung: bergtourenmässig
 Bewertung: T2
 Kosten: ca.Fr. 45.–
 Teilnehmerzahl: 12
 Anmeldung: bis Freitag, 5. Oktober 2012, an: Willi Zurburg
 Blumenweg 3
 8887 Mels
 Telefon: 081 723 35 37
 E-Mail: willi.zurburg@sac-piz-sol.ch
 Auskunft: Montag, 8. Oktober 2012
 17.00 bis 19.00 Uhr
 081 723 35 37

Gonzen über Leiter

Datum: Mittwoch, 17. Oktober 2012
 Leitung: Karl Meier
 Besammlung: 8.45 Uhr, Schloss Sargans
 Programm: Aufstieg über Erzbild – Gonzenleiter – Älpli – Lawinerverbaungen zum Gonzen. Abstieg bis Scheidweg. Fahrt mit Bus nach Sargans. Wanderzeit ca. 5 ½ h; Gesamtaufstieg 1340 Hm, Abstieg 490 Hm
 Verpflegung: aus dem Rucksack
 Ausrüstung: bergwandermässig
 Bewertung: T 2, (Leiter T 3)
 Kosten: ca. Fr. 15.–
 Teilnehmerzahl: max. 18
 Anmeldung: bis Sonntag, 14. Oktober 2012, an: Karl Meier
 Zürcherstrasse 57b
 7320 Sargans
 Telefon: 081 723 37 05
 E-Mail: karl.meier@sac-piz-sol.ch
 Auskunft: Dienstag, 16. Oktober 2012
 17.00 bis 18.00 Uhr
 Telefon 081 723 37 05



Am Monte Zucchero. Bild Marius Bur

Events rund um den Bergsport

Aktuelle Infos auf unserer Website und Facebook



MAMMUT

Unser MAMMUT-Webshop ist online ...

... oder kommen Sie für eine kompetente Beratung im Laden vorbei. Wir lernen Sie gerne kennen und können individuell auf Ihre Wünsche eingehen.

Freizeit / Wandern / Bergsport & Hochtouren

Top-Angebote an Skitourenausrüstung

Professioneller Schuhservice

Bootfitting inkl. Fussanalyse

Ski- und Board-Service

Bringen Sie jetzt Ihre Ski und Snowboards für den Service. Wir lagern Ihre Wintersportgeräte über den Sommer ein. So sind sie für die kommende Saison bestens gerüstet.

Tischhauser Sport
Hauptstrasse 3
9476 Weite

Telefon 081 783 32 12

info@tischhauser-sport.ch
www.tischhauser-sport.ch

TISCHHAUSER
SPORT

Wintersport & Outdoor

Spenglerei Sanitär

AG

KUBIK

Groffeldstrasse 8 • 9470 Buchs

Tel. 081 756 14 30
Fax. 081 756 22 64

Der richtige Partner
rund ums Wasser...

*Equipment für's Dach
und für's Badezimmer!*



GONZEN
SPORT & MODE
alles unter einem Dach

Gonzen Sport & Mode
Tiefriet | CH-7320 Sargans
T 081 723 78 38 | F 081 723 78 17
info@gonzensport.ch | www.gonzensport.ch
Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 13.30 – 18.30 Uhr
Sa. 9.00 – 16.00 durchgehend

- Berg- und Wanderschuhe
- Sportmode
- Running
- Teambekleidung
- Wandern
- Klettern
- Schuhfitting
- Hochtouren
- Skitouren

Regeneration für Wandervögel 36.5°, weil es mir gut tut.

Geniessen Sie pure Entspannung nach einer Bike- oder Wandertour. Mit unserem **Regenerations-Badeablauf** beugen Sie Muskelkater vor und fördern die körperliche Erholung, damit Sie für Ihre nächste sportliche Herausforderung wieder fit sind! Unser Badteam berätet Sie gerne.



www.taminatherme.ch



Tamina Therme AG
7310 Bad Ragaz

Tel. +41 (0)81 303 27 40
Fax +41 (0)81 303 27 46

TAMINA THERME
Öffentliches Thermalheilbad
Bad Ragaz